8. O die ihr glaubt, kehrt zu Allah um in aufrichtiger Reue; vielleicht wird euer Herr euch eure bösen Taten tilgen und euch in Gärten eingehen lassen, durcheilt von Bächen[1], am Tag, da Allah den Propheten und diejenigen, die mit ihm geglaubt haben, nicht in Schande stürzen wird. Ihr Licht eilt ihnen voraus und (ebenso) zu ihrer Rechten. Sie werden sagen: „Unser Herr, vollende für uns unser Licht und vergib uns. Gewiß, Du hast zu allem die Macht."

9. O Prophet, mühe dich gegen die Ungläubigen und die Heuchler ab und sei hart gegen sie. Ihr Zufluchtsort wird die Hölle sein – ein schlimmer Ausgang!

10. Allah hat als Gleichnis für diejenigen, die ungläubig sind, dasjenige von Nūḥs Frau und Lūṭs Frau geprägt. Sie beide unterstanden zwei rechtschaffenen (Dienern) von Unseren Dienern, doch handelten sie verräterisch an ihnen, und so haben ihnen diese vor Allah nichts genützt. Und es wurde gesagt: „Geht beide ins (Höllen)feuer ein mit denjenigen, die hineingehen."

11. Und Allah hat als Gleichnis für diejenigen, die glauben, dasjenige von Firʿauns Frau geprägt. Als sie sagte: „Mein Herr, baue mir bei Dir ein Haus im (Paradies)garten, und errette mich von Firʿaun und seinem Werk, und errette mich von dem Volk der Ungerechten."

12. Und (auch von) Maryam, ʿImrāns Tochter, die ihre Scham unter Schutz stellte[2], worauf Wir in sie[3] von Unserem Geist einhauchten. Und sie hielt die Worte ihres Herrn und Seine Bücher[4] für wahr und gehörte zu den (Allah) demütig Ergebenen.

[1] Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

[2] D.h.: die ihre Jungfräulichkeit wahrte, nämlich Maryam (Maria), ʿĪsās (Jesu Christi) Mutter.

[3] D.h.: in ihre Scham.

[4] Andere Lesart: Sein Buch / Seine Schrift.